

» EDITORIAL

## »Wir können beides«

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

glaubt man den Publikationen der letzten Tage und Wochen, dann wird in deutschen Kliniken zu viel operiert und wegen »Ärztpefus« sterben dabei zu viele Menschen. Auch wenn ich solchen Zahlen skeptisch gegenüberstehe, spreche ich jedem aus der Seele: So wenig Krankenhaus wie möglich, aber so viel wie nötig. »Wir können beides« – konservativ wie operativ in allen orthopädischen Belangen beraten und behandeln. Die Regensburger OrthopädenGemeinschaft verfügt über ein komplettes Portfolio an Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten.

Mit dem Beitritt der Praxen »Orthopädie im Gewerbepark« und Dr. Knut Bär umfasst die Gemeinschaft jetzt 11 Praxen mit 21 Fachärztinnen und -ärzten. Wir können so unsere Kompetenz in allen orthopädischen Fragen weiter stärken und ein Netzwerk an Fachärzten anbieten, das Ihnen hilft, die richtige Entscheidung zu treffen und auf Sie zugeschnittene Therapien zu bekommen.

Einen Teil unseres Wissens machen wir in unserem OrthoJournal öffentlich. Dieses Mal beschäftigen wir uns mit dem Kniegelenk. Als größtes Gelenk im menschlichen Körper spielt es eine entsprechend wichtige Rolle. Durch seine Komplexität in Aufbau und Funktion ist es in allen Lebensbereichen gefordert und deshalb flexibel

genug ausgelegt, um alle Ansprüche zu erfüllen. Die Flexibilität ist aber auch seine Schwäche, weil der filigrane Verbund aus Bändern, Knorpel, Sehnen und Muskeln sehr sensibel auf Einwirkungen von außen und Dysbalancen von Innen reagiert.

Diese Ausgabe des OrthoJournals setzt sich deshalb mit vielen Themen rund um das Kniegelenk auseinander. Wir wollen Sie informieren und gleichzeitig sensibilisieren, es gar nicht zu Problemen kommen zu lassen. Wie einfach das sein kann, möchte ich an den Beispielen Übergewicht und Bewegungsmangel demonstrieren: Beide Kriterien sind extrem schädlich für das Knie, sie können aber von uns willentlich beeinflusst und damit vermieden werden.

Weitere Informationen zum Knie geben wir Ihnen zusammen mit den Ärzten des Krankenhauses Barmherzige Brüder am 12. Februar ab 18 Uhr bei einer Patienten-Information (s. Seite 5).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Sollten Sie unseren Rat brauchen, stehen wir gerne in unseren Praxen zur Verfügung. ●



*Dr. Christian Merkl*

*Mitglied der Regensburger OrthopädenGemeinschaft*